

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursöffnung.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Otto Jungnickel** in Höchst a. M. ist am 11. April d. J., vormittags 11 Uhr, Konkurs eröffnet worden. Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Böcker** in Höchst a. M. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 30. April 1904. Anmeldefrist bis zum 10. Mai 1904. Erste Gläubigerversammlung am 9. Mai 1904, vormittags 11 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 30. Mai 1904, vormittags 10 Uhr.

Höchst a. M., den 11. April 1904.

Königliches Amtsgericht. 6.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 87 v. 13. April 1904.)

Konkursöffnung.

Über das Vermögen des Kaufmanns **Hermann Oskar Weiser**, alleinigen Inhabers des unter der Firma „**Hermann Weiser**“ in Chemnitz betriebenen Papier- und Schreibmaterialienhandelsgeschäfts, wird heute, am 11. April 1904, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Kaufmann **Otto Höfel** hier. Anmeldefrist bis zum 21. Mai 1904. Wahltermin am 3. Mai 1904, vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin am 6. Juni 1904, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 21. Mai 1904.

Chemnitz, den 11. April 1904.

Königliches Amtsgericht. Abt. B.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 87 v. 13. April 1904.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbindermeisters und Buchhändlers **Emil Otto Kühn**, alleinigen Inhabers der Firma **Otto Kühn** in Mittweida, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Mittweida, den 6. April 1904.

Königliches Amtsgericht.

(Leipziger Zeitung Nr. 84 v. 13. April 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

RöIn, April 1904.

P. P.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß nach getroffenem gültigen Übereinkommen Herr **August Reichard** als Teilhaber aus der Firma

C. Roemke & Cie.,

Buch- und Kunsthandlung

ausgeschlossen, und das Geschäft mit sämtlichen Aktiven und Passiven in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist.

Mit hinreichenden Geldmitteln versehen, werde ich das Geschäft, das ich seit 1894 leitete und dem ich seit 1900 als Teilhaber angehörte, nunmehr für alleinige Rechnung unter unveränderter Firma in bisheriger so oder Weise weiterführen und stets bemüht bleiben, die geschäftlichen Beziehungen zu meiner Firma zu lohnenden und angenehmen zu gestalten.

An die Herren Verleger etc. richte ich die höfliche Bitte, das meiner Firma bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen auch mir weiter erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Arthur Lade

in Firma **C. Roemke & Cie.,**
Buch- und Kunsthandlung.

Ich werde zeichnen:

C. Roemke & Cie.,

Buch- und Kunsthandlung.

Wir beehren uns dem löblichen Buchhandel anzuzeigen, daß in unsere Firma heute **Frl. E. Lenz** aus Iserlohn als Teilhaberin eintrat. Das Geschäft wird unter alter Firma fortgeführt und zeichnen

Herr v. **Schmidg:**

C. v. Schmidg, Ascona,

C. v. Schmidg.

Frl. E. Lenz:

C. v. Schmidg, Ascona,

E. Lenz.

Hochachtend

Ascona, 1. April 1904.

C. v. Schmidg.

In Angliederung an unsere Zweigniederlassung **Berlin SW. 12, Zimmerstrasse 7,** eröffnen wir heute ein

Auslieferungslager

unseres gesamten Verlags, jedoch mit Ausschluss der Lieferungs Ausgaben und nur für feste Bestellungen. Alle Buchungen erfolgen über Leipzig. Rücksendungen nur nach Leipzig.

Leipzig, Berlin und Wien, 15. April 1904.

Bibliographisches Institut.

Verkaufsanträge.

Bekannter grosser Jugendschriftenverlag soll verkauft werden, weil Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen will. Näheres unter L. H. 1180 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Kunsthandlung in gr. südd. Garnisonstadt ist zu verkaufen, ev. wird Teilhaber aufgenommen. Der Preis beträgt 40 000 M. Das Geschäft ist noch sehr zu heb. Anfrag. sind zu richt. u. S. S. 696 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag eines eigenartigen Industrie-Adressbuches zu vergeben.

Es handelt sich um ein bereits erschienenes Werk, das von berufenster Seite als unentbehrlich bezeichnet wird für Handel und Industrie. **Der Satz steht zur Verfügung.** Durch einen Inseraten-Anhang, sowie durch Aufnahme von bezahlten Notierungen im Firmenregister ist die Möglichkeit geboten, aus dem Unternehmen **bedeutenden Nutzen** zu ziehen. Rührige Verleger, die auf Acquirierung von Inseraten eingerichtet sind, wollen Angebote unter 11215 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen.

Beim Publikum u. im Buchhandel angesehenes kath. Sortiment im nordöstl. Deutschland, mit einem Durchschnittsumsatz von über 30 000 M., ist für 15 000 M. mit 9000 M. Anzahlung zu verkaufen. Anfr. erb. u. 680. Dresden 14. **Julius Bloem.**

2 Manusk. v. Robert Misch

(Kriminalroman 3400 Zeilen, Humoreske 3000 Zeilen, dreimal in mittleren Zeitungen abgedruckt) sind mit allen Rechten für 600 M. zu verkaufen. Angebote erbeten u. „Gelegenheitskauf“ 11216 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

VERLAGSBUCHHANDLUNG

WÜNSCHT DEN VERLAG EINES HOCHWICHTIGEN **ENZYKLOPÄDISCHEN SPEZIALWERKES**, DAS HERVORRAGENDE GEWINNCHANCEN BIETET, AUS INTER- NEN GRÜNDEN UNTER SEHR MÄSSIGEN BEDINGUNGEN ABZUGEBEN. DAS UNTER- NEHMEN, FÜR DAS DIE ERSTEN SPE- ZIALMITARBEITER BEREITS GEWONNEN UND VERTRÄGE ABGESCHLOSSEN SIND, BEFINDET SICH NOCH IN VORBEREI- TUNG. DIE HERAUSGABE DES WERKES WIRD VON EINER GESELLSCHAFT UNTERSTÜTZT, UND DER GRÖSSTE TEIL DER MITGLIEDER DIESER GESELL- SCHAFT WIRD ALLER VORAUSSICHT NACH AUF DAS WERK SUBSKRIBIEREN. GEF. ANGEBOTE UNTER 1207 AN DIE GESCHÄFTSSTELLE D. BÖRSENVEREINS.

Sehr aussichtsvolles technisches Verlags- unternehmen modernen Charakters mit über 4000 M. festen Inserataufträgen ist sehr billig abzugeben. Vorzüglich geeignet zur Gründung oder Ausdehnung eines Spezial- verlages. Näheres unter 11218 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In schöner, grosser bayr. Stadt ist eine langjähr. bestehende Musikalienhandlg. zu verkaufen. Reingew. p. a. ca. 4500 M. Preis d. Gesch. 18 000 M. Lager- u. Inventarwert ca. 17 000 M. Anfr. s. z. richt. u. 671 an

Dresden 14.

Julius Bloem.

Kaufgesuche.

In Schlesien gelegenes Sortimentengeschäft suche ich möglichst bald zu erwerben. Anlagekapital 15 000 M. Angebote werden diskret behandelt und unter Sch. 11194 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zu kaufen gesucht wird eine grosse, nachweislich gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung. Vermittlung verboten.

Angebote unter R. L. 1148 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.